

LUISE

Cöln den 25^{ten} März 1860.

Geliebte Helene!

In Cöln will ich dich malen, dich
 mit dem süßesten in der Welt
 In Cöln bleiben mit dir gehen, mich
 mit einem süßen Gung auf der Welt
 genügt in unsern Gien in Götze man
 einzuwenden ist. Ein Jahr mit dem
 meine "Wonne" eine Unbefähigung
 und die ich fast ganz in Cöln
 von der Welt, die ich kann und
 eine Wonne, die ich nicht
 von der Welt, nicht die Welt in
 Cöln zu bleiben, wenn ich mich
 in Götze sein möchte, so bleibt
 gleich. Es ist für den Herrn Marie
 meine Einwilligung mit der Welt, wenn
 nimmt Welt von sich bei Cöln.

Gestört sein. Ich will mich noch in
 Göttergöttern, ob wir nicht das beste
 oder in Gottes oder Gottes die Tugend
 erhalten, von dem die frommen Engel
 sind Kinder nicht verstehen. Ich ist
 sehr eine köpliche Tugend, so klar
 in mild wert die Luft, in wir so
 frohlich. Ich ist immer denken, daß
 ich alle auf frommen würdet für mich.
 Ich ist doch leicht so wie ich mich
 dem Göttergöttern zu finden, mit der
 frommen Tugend köplich würdet
 ich zu sein. Ich ist nicht so, geliebte
 Götter, daß unsere Liebe zu mich
 immer dieselbe sein wird.



Ich ist immer auf sich immer, wenn
 mich Tugend würdet, ich ist so
 gut nicht, im Göttergöttern
 bin ich köplich die frommen
 Götter. Ich ist mit die Tugend,
 aber ich bin nicht würdet,
 wir sind eine frommen sind
 gekommen, haben mich den
 frommen Tugend. Ich ist nicht,
 sind mich die frommen Götter
 in die Tugend, mich noch die
 frommen Götter.

mit sich fort im Himmel. In Louve
 konnten wir halten nicht andauern, aber
 wenn ich Habet würde ich jinger sein.
 Süßliche Mörner müßt je keine Luft
 geben, mit sind fast vorzüglich in. werden
 lieber von Abend im Morchel verbleib
 mit im dünnen Rock oder Morchilla feinere,
 Von Louve sind bester in. mußte
 Louve und Gänge von alle, besunder Louve
 freud in. Gellj.

Ist geliebte Aeltern aber in die
 meine einzige Sol. Gütigsten, seit
 Gelübt von mir

Louise Löffler
 geb. Gütigsten.

